

Dark Love

Von Ruska

Kapitel 2: Rosso die Blutrote

Vincent rannte über die Dächer, sein Ziel fest vor Augen, die Frau in rot zu finden und wenn es sein muss, zu strecke zu bringen. Bei den Gedanken dran stoppte er prompt.

Vincent: Was denke ich da nur, wieso hab ich so ein Verlangen?

Chaos: Das kann ich dir sagen aber du musst schon bitte sagen.

Vincent: Nie im Leben werde ich dich um etwas bitten!

Chaos: Und was war mit Omega? Dank meiner Hilfe hast du das Ungeheuer überhaupt vernichten können.

Vincent: Manchmal frage ich mich wer eigentlich das eigentliche Ungeheuer war.

Chaos: Also nach meiner Meinung war es...

Vincent: Halt die Klappe! ich muss ein Job erledigen.

Chaos: Ich wollte gerade sagen Weis aber gut mach dein Job.

Vincent: Gut danke!

Vincent möchte überhaupt nicht wenn Chaos mit ihm sprach aber leider hatte Chaos Recht, Ohne ihn hätten sie Deepground und Omega nicht aufhalten können.

Er rannte weiter und sieh da, er hat sie gefunden. Sie blieb vor einer Lagerhalle stehen und schaute sich mehrmals um. Es scheint als wusste sie, dass sie nicht alleine war. Vincent versuchte so unauffällig wie möglich zu sein, denn aus irgendein Grund macht es ihm Spaß, er könnte jederzeit zu schlagen aber er tat es nicht , erst wollte er sie beobachten bevor er zu schlägt.

Die Frau in rot suchte was in ihrer Tasche. Als sie es fand hielt sie es hoch und es fing an zu leuchten. Vincent sah natürlich gespannt was als nächstes passiert aber da, er spürte etwas mächtiges. „Verdammt sie beschwört ein Behamut und ein ziemlich mächtigen noch" kam es der in dem Augenblick sein Cerberus zieht und auf die Matieria schießt. Die Kugel zerspringt in tausend Einzelteile. Die Frau in rot dreht sich erschrocken um und erblickt Vincent, der nun auch auf sie zielt. „An deiner Stelle würde ich mich Ergeben" sagte er und hielt die Waffe immer noch. Mit kleinen Schritten kam er immer näher, die Frau in rot hob beide Hände nach oben und ließ dabei etwas fallen. Vincent hört das etwas fallen gelassen wurde aber zu sein Pech war es eine weitere Kugel die ein hellen Lichtstrahl erzeugt das er geblendet wurde. Aber es war nur von kurzer dauer, er konnte gerade noch sehen wie sie in das Lagerhaus lief.

Als sich seine Augen in nur kurzer Zeit wieder normalisiert haben rannte er in Lagerhaus, musste aber feststellen das er schon erwartet wurde . Über all waren Teufelshund die nur darauf warten, Vincent angreifen zu können.

Vincent steckt seine Ceberus wieder in sein Pistolenholster und fing an zu grinsen. Die

Teufelshund griffen sofort darauf an aber mit schnellen Hieben und Tritte, schaltete er ein Hund nach dem anderen aus. Es machte ihm irgendwie Spaß die armen Hund fertig zu machen. Als keine mehr da waren die ihn Angreifen ging er durch die Halle um die Frau zu finden.

Es war wie ein Katz und Maus spiel, Vincent genoss es sie zu Jagen, als wäre sie ein Wildes Tier und er der Jäger.

Chaos: Na macht es uns Spaß Mr. Valentine?

Vincent: Es wurde mehr Spaß machen wenn du nicht immer stören würdest.

Chaos: Aber dann wurde es mir nicht Spaß machen und ich bin schon ganz Wild wenn ich nur daran denke wenn wir ihr ganz nah sind.

Vincent: SEI MAL LEISE!!

Chaos: Warum? Du bist der einzige der mich hören kann.

Vincent: Schlimm genug.

Vincent ging sein weiter durch das Lagerhaus „Hmm von außen sah es nicht so groß aus“ sagt Vincent zu sich selber aber merkte das sie ganz nah ist oder besser gesagt das es ganz nah ist, denn der Feldführer der Teufelhunde mit den er kurzen Prozess gemacht hat, schlich sich leise an ihm ran.

Vincent bleib stehen und der Anführer der deutlich größer und ein anderes Fell hatte sprang ihm an. Vincent streckte seine Metallklaue aus und durchbohrte die Brust der Hundes. Der leblose Körper gleitet von seiner Klaue raus auf dem Boden.

„ Hmm... du kannst raus kommen ich weiß das da bist, es hat kein sinn sich weiter zu verstecken oder willst du auch zum Planeten zurück kehren wie die arme Hund hier“ ruft Vincent. „ Wer sagt das ich mich verstecke, ich genieße nur den Anblick der sich vor mir abspielt“ sagte die Frau in rot während sie aus ihren versteck raus kommt. „Ich dachte du seist bei unserem letzten Treffen gefallen "Rosso die Blutrote" erwidert Vincent und schaut sie an wäre sie Geist der aus den reich der Toten wiedergekehrt sei. „ Warum bist du wieder da? ist es Rache oder tust du nur das was dein Körper dir sagt?“ fragt Vincent während er sein Cerberus nimmt und auf sie zielt.

„Ich tue nur das was ich will nehme das was ich will“ sagte Rosso verführerisch und kam zu Vincent näher. Er sah und spürte ein Feuer in ihr das heißer war als je zuvor. Sie ging an sein Cerberus vorbei und schlang ihr Arm um sein Nacken.

Sie lächelt teuflisch und drück sein Kopf gegen ihren und gibt ihm ein Kuss. Sie dachte sie hätte ihn jetzt und versucht ihr Metallklauen in sein Nacken zu rammen aber er hielt ihr drauf sein Cerberus gegen ihre Schläfe.

Sie unterbrach den Kuss und ging an sein Ohr und flüstert „Zu schade my love“ darauf tritt sie mit ihr Knie gegen sein Bauch und mit ein Salto rückwärts tritt sie gegen sein Kinn. Vincent fiel nach hinten weg und Rosso schoss mit ihrem Bogen ein Loch ins Dach in floh nach Draußen.

Chaos: Wow Vincent entweder steht sie auf dich oder sie will dich umbringen.

Vincent: Ich glaube sie will mich ehr umbringen.

Chaos: Naja wenn du sie nicht haben willst dann könnte ich sie ja...

Vincent: Das kannst sowas von vergessen.

Chaos: Ach du bist ein Langweiler, komm schon! Sie sieht gut aus hat was zu bitten vor allem vorne und sie ist dir recht ähnlich.

Vincent: Nicht jetzt und auch nicht in hundert Jahren.

Chaos: Du solltest wirklich mal öfter raus kommen.

Vincent: Und du gar nicht!!

Chaos schwieg wieder und Vincent war froh das diese unnötige Konversation vorüber ist. Er rappelt sich hoch seufzte einmal und sprang dann ihr hinterher.

Oben aufs Dach schaute er in der Menschenmenge und versuchte sein Ziel zu finden. Natürlich war es eigentlich hoffnungslos Rosso in der Menschenmenge zu finden aber Vincent wollte sie finden.

Er wusste das sie wieder Angreifen wird darum ging er zum Glockenturm den dort waren die meisten und es wäre das Perfekte Ziel ein Blutbad anzurichten. nach wenigen Minuten war er schon da es waren aller Hand verschiedene Händler und Kaufleute da sogar die presse war da, scheint als würde gerade Live übertragen. Vincent stellt sich auf eine Plattform aus Holz die genau vor dem Glockenturm Platziert wurde ist. Das Vincent dort stand zog natürlich auch Aufmerksamkeit mit sich eine junge Reporterin wollte gerade zu ihm den ob man es glaubt oder nicht sie und viele andere wussten wer er ist und was er für den Planeten getan hat.

Aber draus wurde nix den Rosso attackierte ihm in den Moment, natürlich wollte das auch so aber nicht vor laufender Kamera. Aber um sowas hatte er keine Zeit er musste sich um Rosso kümmern und er musste dafür sorgen das kein Zivilist dabei um kommt. Leider wird es ihn zum Verhängnis den Rossos schläge waren noch härter und Vincent konnte sein Cerberus nicht benutzen wenn noch so viele Menschen da waren. Rosso schlug Vincent so hart der er gegen die nächste Mauere geschleudert wurde.

Chaos: Uhh man! Musst das nicht weh tun?

Vincent: Ne überhaupt nicht.

Vincent rappelt sich wieder hoch und ging zu gegen Angriff aber weil immer noch zu viele Zivilisten da waren konnte er nicht seine volle Kraft anwenden.

Und musste viele Schläge und vor allem viele Mauern und Fenster einstecken und das Live vor Kamera.

Chaos: Also du bist sich schon durch jedes Fenster und jedes Gebäude geflogen, so langsam musst du doch auch mal was spüren oder?

Vincent: Naja ich glaube wir sind jetzt alleine dann kann ich ja jetzt zum Gegenschlag ausholen.

Chaos: Kannst du oder du fliegst noch gegen den Glockenturm?

Vincent: ... du bist unmöglich weißt du das.

Chaos: Ja ich weiß.

Vincent setzt etwas von der fast unendlichen Macht von Chaos frei dadurch war er viel schneller und griff Rosso an und diesmal schleudert er sie in den Glockenturm. Sie erhebt sich von den Türmern aber Vincent war noch nicht fertig, sie konnte gar nicht Blinzeln schon war er hinter ihr und schlug mit seiner Metallklaue auf ihren Nacken. Darauf fiel sie zu Boden und Vincent setzte sich neben ihr und seufzt einmal auf.

„So viel Ärger und nur das wegen dir? Was willst du Rosso die Blutrote.